

PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Implementation and enforcement of the environmental acquis focussed on air quality and climate change Phase II – REPA Cluj

Partnerland: Rumänien
Programm: EU PHARE Twinning
Zeitraum: 18 Monate
Budget: 800.000 €
Projektleitung: BMU (Friederike Sabiel)
Projektmanagement: GTZ (Michael Samec)
Langzeitberater: Dr. Dietmar Koch, UBA
Kurzzeitexperten: 39
Konsortialpartner: Österreich
Kurzzeitexpertentage: 367

Ziele:

Durchsetzung des Umwelt-Acquis mit Konzentration auf Luftqualität / Klimaschutz Stärkung der Kapazitäten der regionalen Umweltagentur Cluj-Napoca (REPA) und der lokalen Umweltagenturen der Region Nord-West im Hinblick auf Umsetzung, Monitoring und Vollzug der Umweltgesetzgebung

wichtige betroffene Richtlinien:

96/62/EG, u.a.: 2002/3/EG, 94/63/EG, 2000/69/EG, 2004/107/EG; 2003/87/EG (Treibhausgas -Zertifikat) sowie: IVU-RL; Umweltplanung, Abfall, Naturschutz/ Artenvielfalt, Chemikalienrecht, Altlasten, UVP,

weitere Informationen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Referat KI II 5
Alexanderstraße 3
10178 Berlin
www.bmu.de

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projektbeschreibung

In Rumänien finden zurzeit parallel neun Projekte zur Unterstützung beim Aufbau der nationalen, regionalen und lokalen Umweltagenturen statt. Deutschland hat dabei die Durchführung von 5 Projekten übernommen. Trotz beachtlicher Fortschritte in Bereich Luftverschmutzung ist die Luft nach wie vor übermäßig belastet. Daher sind weitere Maßnahmen zur Luftreinhaltung notwendig. Rumänien hat zwar in diesem investitionsintensiven Sektor einige Übergangsfristen ausgehandelt, muss aber für einen baldigen Beitritt seinen rechtlichen Verpflichtungen durch die weitere Umsetzung des EU-Acquis nachkommen.

Die REPA Cluj wird dabei in ihrer Funktion als „Focal Point“ für den technischen Aspekt des Bereichs Luftreinhaltung und Klimaschutz unterstützt. Hierbei werden die Methodik für Zonierungen und Bewertung der Luftqualität analysiert und verbessert. Mit einem funktionalen Messnetz wird die Grundlage für ein erfolgreiches Luftmonitoring und für die Erfüllung späterer Berichtspflichten geschaffen. Weiterhin wird das Projekt durch Analyse der Zuständigkeiten, Kapazitäten und Strukturen im Tagesgeschäft bei der Optimierung ihres alltäglichen Verwaltungshandelns unterstützt.

Erwartete Resultate:

- Institutionelle Kapazitäten auf regionaler und lokaler Ebene sind gestärkt und die Management- und technischen Fähigkeiten des Personals sind verbessert;
- Ausbildung des Personals der regionalen und lokalen Umweltbehörden sowie der Vollzugsbehörde;
- Regionale Umweltaktionspläne sind begutachtet und auf den neuesten Stand gebracht;
- Programme für Altlastensanierung sind entwickelt;
- Unterstützung des intermediate body bei der Umsetzung des SOP Umwelt;
- REPA Cluj ist als „Focal point“ für Luftreinhaltung und Klimaschutz für die Projektlaufzeit etabliert;
- Personal an der REPA Cluj ist im Bereich Luftreinhaltung und Klimaschutz ausgebildet;
- Nationale Richtlinien- und Methodologie-Handbücher im Bereich Luft / Klimaschutz sind erstellt.